Zu Beginn der 70er Jahre stieg der Druck für die Hersteller, PS-starke Fahrzeuge auf den Markt zu bringen. Da man technisch jedoch in dieser Zeit noch nicht in der Lage war, zuverlässig mehr Leistung durch Turbomotoren und Intercooler-Technologie einzusetzen, wurden bei diversen Herstellern Baukastensysteme entwickelt, welche Leistungssteigerungen durch Mehrzylindrigkeit und dadurch resultierende Hubraumvergrößerung ermöglichten. So war dies bei Magirus der 310 PS-starke Zehnzylinder, welcher aus satten 14.601 ccm Hubraum Leistungsreserven sowie Drehmomentstärke erzeugte. Diese Motoren zeichnen sich besonders durch nahezu vibrationsfreien Lauf mit sonorem Klang aus.

Unser 310 D16 AK wurde im Mai 1976 an einen Unternehmer in Olpe verkauft. Der mit Allradantrieb ausgerüstete LKW hat eine eingetragene Anhängelast von 22 to. Zusammen mit seinen 16 to zulässigem Gesamtgewicht ermöglicht dies die Kreation des klassischen 38 to Zuges seiner Zeit.

Bereits im August 1978 veräußerte der Besitzer das Fahrzeug an den Flughafen Saarbrücken. Dort wurde der LKW überdurchschnittlich gut gepflegt. So wurden das Chassis und der Unterboden komplett eingewachst. Der mit Zweikreis- und Einkreis-Bremsanlage sowie Kipphydraulik ausgerüstete 310er wurde hauptsächlich mit Kehrbesen oder zum Transport von Schüttgütern benutzt. Das Fahrzeug stand immer trocken ein und hat einen abgelesenen Kilometerstand von lediglich 111.000 km. Die Bereifung weist rundum 90% Profil auf und der Wagen bereitet einfach viel Freude beim Fahren. Dies ist eine seltene Gelegenheit, einen klassischen Baubullen in einem guten Originalzustand zu erwerben. Das Fahrzeug wird mit Mehrwertsteuerausweis verkauft. Der Magirus hat **TÜV** und ein **H-Gutachten**.

Alle Fotos Copyright Florian Dasenbrock!